
Dezember - Februar 2022



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





Jesus Christus spricht::

*„Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“*

Johannesevangelium 6,37

Jahreslosung 2022

Liebe Leserinnen und Leser,
Ich grüße Sie und Euch zu Beginn des neuen Jahres mit Worten aus dem Johannesevangelium (siehe oben). Diese Worte sind die sogenannte Jahreslosung für das Jahr 2022. Bereits vor drei Jahren wurde diese Bibelstelle ausgewählt. Ich finde, sie passt sehr gut in unsere Zeit. Überall ist die Rede von 3G, 2G, 2G+ ... auch in unseren Gottesdiensten müssen wir derzeit für eine Teilnahme geimpft, genesen oder getestet sein. Für alle Beteiligten keine schöne Situation! Jedoch vermag diese Regelung die Sorgen und Ängste verschiedener Seiten ernst zu nehmen und zu berücksichtigen. Bei Gott sind alle willkommen. ER lädt alle ein. Sein Angebot zum Leben gilt allen! „Wer zu mir

kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Jesu offene und einladende Haltung den Menschen gegenüber soll auch für unser Tun und Lassen Orientierung sein.

Derzeit sind wir dabei das Pfarrhaus barrierefrei zu erschließen. Auch für die Christophorus Kirche stehen solche Überlegungen im Raum. Wirklich Alle sollen an den Angeboten der Kirchengemeinde teilnehmen können. Schwellen abbauen an Gebäuden, ist ein Anfang. Doch auch so manch zwischenmenschliches Hindernis gilt es noch abzutragen. Zugänge erleichtern ist eine vielfältige Aufgabe.

Herzlich sind Sie und seid Ihr eingeladen, das Gemeindeleben mitzugestalten, sei es durch Teilnahme an den verschiedenen Angeboten oder in diesem Jahr (für alle Stimm- und Wahlberechtigten) ganz konkret bei der Wahl des neuen Kirchengemeinderates.

Ein neues und spannendes Jahr mit vielen Höhepunkten (Auswahl siehe S. 13) liegt vor uns. Möge Gott uns begleiten und wir das tun, was er segnet. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein segenvolles neues Jahr!

Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin



Pfarramt

Platz der Einheit 6

17440 Kröslin

Tel.: (038370) 20259

Fax: (038370) 20807

Mail: kroeslin@pek.de

www.kirche-mv.de/kroeslin

Pfarramtsassistentin Marina Wodrich

Bürodienst: Montag und Mittwoch

9.00-12.00 Uhr

Mitglieder Kirchengemeinderat

Mandy Beister, Milia Bentzien,

Monika Dinse, Holger Henkelmann,

Regina Henkelmann (stellv. Vors.),

Jürgen Mähl, René Marquardt,

Falk Morgenstern, Martina Perlitz,

Pastor Jörn-Peter Spießwinkel (Vors.),

Juliane Thurow

Bankverbindung

Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50

BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),

Wenke Dönitz (S. 14f.)

Redaktionsschluss 16. Januar 2022

Inhalt

Informationen aus dem Gemeindeleben 4

Blaues Kreuz 5

Kirchengemeinderatswahlen 6

Gottesdienstplan 8

Offene Gruppen und feste Kreise 9

Weltgebetstag 10

Corona-Hilfe 11

Historisches: Posaunenchorjubiläum vor 25 Jahren 12

Termin-Vorschau 13

Chris die Kirchenmaus 14

Freud und Leid 16

„Begegnungsraum Alice“

Der Kirchengemeinderat hat auf seiner letzten Sitzung am 30. November beschlossen, dass der neugebaute Raum im Dachgeschoss des Pfarrhauses Kröslin, den Namen „Begegnungsraum Alice“ tragen soll. In Erinnerung an Alice Bertha Selma Schultz aus Kröslin, die am 2. März 2015 verstarb und ihre Heimatkirchengemeinde mit einem großzügigen Erbe bedachte.

Diese unverhoffte Zuwendung war der Anstoß, den langgehegten Traum der Kirchengemeinde, den Dachboden des Pfarrhauses auszubauen, in die Tat umzusetzen. Mit Hilfe von weiteren För-

dermitteln und Rücklagen der Kirchengemeinde konnten die Arbeiten angegangen werden. Im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes am **Sonntag, 26. Juni** ist die feierliche Eröffnung des Um- und Ausbaus geplant. Nach Abschluss der Arbeiten werden sowohl der alte Gemeinderaum unten als auch der neue Raum oben barrierefrei erschlossen sein.

Der Begegnungsraum Alice verfügt über Platz für 65 Personen am Tisch, eine Küche und ein WC und soll nach Eröffnung auch zur Nutzung für private Feierlichkeiten der Menschen aus Kröslin und den umliegenden Dörfern zur Verfügung stehen.



Dank für Spenden

Der Kirchengemeinderat Kröslin sagt herzlichen Dank für das im Jahr 2021 eingegangene Gemeindegeld in Höhe von 1.696 €. Das Gemeindegeld ist eine freiwillige Spende, die in vollem Umfang der Gemeindegemeinschaft vor Ort zu Gute kommt. Hinsichtlich der Höhe hat die Kirchenkreissynode folgende Empfehlung herausgegeben: 1€/Monat für volljährige Schüler, Auszubildende, Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Sozialhilfe- und Arbeitslosengeldempfänger. 5€/Monat für alle übrigen Gemeindeglieder (einschließlich Rentner).

Desweiteren sind als Spenden im vergangenen Jahr 3.612€ für den Erhalt der Christophorus Kirche in Kröslin und 826€ für den Erhalt des kirchlichen Friedhofes in Kröslin verbucht worden. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Dankbar für langjährige Arbeit

Seit 2014 gab es eine Blaukreuzgruppe in Kröslin. Mit Ablauf des letzten Jahres ist das Angebot eingestellt worden (rechte Spalte). Dankbar sind wir für die langjährige wichtige Arbeit in der Gemeinde und für allen Einsatz der verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen Jahren.

Jörn-Peter Spießwinkel



Blaukreuz

Wege aus der Sucht

Liebe Kirchengemeinde, die Blaukreuzgruppe Kröslin-Freest möchte Ihnen mitteilen, dass wir uns mit dem 30.12.2021 aufgelöst haben. Grund dafür ist der Tod unseres langjährigen Freundes und Gruppenleiters Thomas Fischer, gesundheitliche Probleme meinerseits und die leider geringe Annahme unseres Hilfeangebotes. Es tut mir sehr leid, da es ja auch viele schöne Stunden mit der Gruppe gab. Ich denke da besonders an die Teilnahme unseres Pastors Jörn-Peter Spießwinkel am Gruppengeschehen, die gemeinsamen Gottesdienste mit unserer Gemeinde, die immer Höhepunkte unserer Gruppenarbeit waren. Wir möchten uns recht herzlich für die tolle Unterstützung unserer Arbeit bedanken. Da wären zum Beispiel die kostenlose Nutzung des Gemeindefaules oder die Hilfe der Familie Wendt, die eine Gruppenarbeit erst möglich machten. Zu Fragen und Hilfe stehe ich weiterhin gern zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schmidt aus Freest



Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde. Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche wählen dieses Jahr **neue Kirchengemeinderäte**. Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen. Wahltag ist am **1. Advent, d. 7. November 2022**.

Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben. Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine **Kandidatur** vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. **Bis zum 2. Oktober** können **Wahlvorschläge** eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro



oder auf der Website zur Wahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und/oder im Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine **Wahlbenachrichtigung** mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine **Briefwahl** möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag. Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sog. Briefwahl vor Ort, seine **Stimme abgeben**. In unserer Gemeinde ist das in der Regel am Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr im Pfarrbüro möglich. Sollte es Ihnen am Vormittag nicht möglich sein,

vereinbaren Sie gerne einen Termin, Tel.: 038370 20259.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im **Januar 2023** der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Wählbar ist nach dem Kirchengemeinderatswahlgesetz jedes Gemeindeglied, das

- bereit ist, an der Erfüllung der Aufgaben des Kirchengemeinderats gewissenhaft mitzuwirken,
- bereit ist, am kirchlichen Gemeindeleben, insbesondere am Gottesdienst, teilzunehmen,
- am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat,
- bereit ist, das Gelöbnis nach § 34 Absatz 2 des Kirchengemeinderatswahlgesetzes abzulegen,
- insbesondere bereit ist, Wesen und Auftrag der Kirche zu vertreten, wie sie in Artikel 1 der Verfassung niedergelegt sind.



GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

5. Dezember 2. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
12. Dezember 3. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
19. Dezember 4. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
24. Dezember Heiligabend	16:00	Dorfplatz Kröslin	Freiluft-Christvesper mit Posaunenchor
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Posaunenchor
2. Januar 1. Sonntag nach dem Christfest	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
9. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
30. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant B. Fröhlich
13. Februar Sonntag Septuagesimä	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
20. Februar Sonntag Sexagesimä	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
27. Februar Sonntag Estomihi	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
4. März Freitag Weltgebetstag	19:00	Christophorus Kirche Kröslin	Gottesdienst zum Weltgebetstag (S. 10)
6. März Sonntag Invokavit	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre mittwochs 14.00-14.45 Uhr (1. und 2. Klasse)
15.00-15.45 Uhr (3. und 4. Klasse)
donnerstags 16.00-16.45 Uhr (5. und 6. Klasse)

Vor-Konfirmandenunterricht montags 17.00-17.45 Uhr
Haupt-Konfirmandenunterricht dienstags 17.00-17.45 Uhr

Posaunenchor montags 17.00 Uhr (Anfänger und Einsteiger)
18.00 Uhr (Posaunenchor)
(Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 20109
und musikalische Leitung Clemens Kolkwitz,
Tel.: 03836 202355 oder 01520 8355203)

Seniorenkreis letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch

Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen,

die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

... auch in
Kröslin



Fr., 4. März 2022

19 Uhr

Christophorus Kirche

**Länderinformationen
und Gottesdienst**

CORONA-HILFE



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

Die TelefonSeelsorge ist Tag und Nacht erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen. Wir sind offen für alle Problembereiche und für alle Anrufenden in ihrer jeweiligen Situation.

Nachbarschaftshilfe

Wenn Sie Hilfe brauchen oder Menschen kennen, die Hilfe brauchen, melden Sie sich im Pfarrbüro! Es besteht weiterhin das Angebot, bei Einkäufen, Botengänge etc. zu unterstützen.

Einer der ältesten Posaunenchöre der Landeskirche hat Jubiläum

Am Sonnabend wird in der Krösliner Kirche musikalisch gefeiert

Kröslin. Im Mai 1952 wurde in Kröslin ein neuer Pastor in sein Amt eingeführt. Nur wenig später machte sich Johannes Braun daran, einige junge Leute um sich zu versammeln und mit ihnen einen Posaunenchor ins Leben zu rufen. Es waren vor allem Konfirmanden des Jahrganges 1952 und andere Jugendliche aus der Kirchengemeinde. Fünf Mitglieder hatte der Posaunenchor anfangs, aber nur drei Instrumente. So mußte man sich bei den Proben und öffentlichen Auftritten beim Spielen abwechseln.

Heiligabend 1952 gab es den ersten öffentlichen Auftritt, der Erfolg gab Mut zum Weitermachen. Nach und nach kamen weitere Musikanten hinzu, auch neue Instrumente

konnten im Laufe der Zeit angeschafft werden. Maximal 15 Mitglieder zählte der Chor, die zum Beispiel bei Gottesdiensten ebenso ihre Instrumente erklingen ließen wie bei den österlichen Auferstehungsfeiern in Spandowerhagen und Freest oder auch beim Silvesterblasen um Mitternacht vom Krösliner Kirchturm.

Heute sind es zehn Stammposaunisten und drei Nachwuchsspieler, die die vor 45 Jahren begründete Tradition in einem der ältesten Posaunenchöre der Pommerschen Landeskirche fortsetzen. Von Anfang an dabei ist der Maler Herbert Stenzel, der vor Jahren die Leitung des Posaunenchores von Pastor Braun übernommen hat. Neben ihm sind Jürgen und Uwe



Mähl diejenigen, die am längsten dabei sind, und zwar seit 1961 bzw. 1963. Claudia Henkelmann, Birka Saß, Gunnar Stolle, Andrea Krtschil, Hannelore Henkelmann, Holger Henkelmann und Stephan Krtschil (der Pastor spielt mit einer 1888 hergestellten Zugposaune das älteste Instrument) vervollständigen die „Personalliste“, während Enrico Scharff, Christian Uecker und Andrea Hensel den Nachwuchs bilden.

Sie alle sind nach den Problemen, die die Wende auch für den Krösliner Posaunenchor mit sich brachte, wieder mit Enthusiasmus und vollem Einsatz bei den wöchentlich montags stattfindenden Proben und bei den Auftritten – zu kirchlichen Feiertagen oder zu runden Geburtstagen – mit von der Partie. In den vergangenen Wochen haben sie sich intensiv auf das Festkonzert zu ihrem 45. Jubiläum vorbereitet, das am kommenden Sonnabend ab 17.00 Uhr in der Krösliner Kirche veranstaltet wird. Gemeinsam mit ihnen werden dann auch die Posaunenchöre aus der Partnergemeinde Sörup und aus Wolgast musizieren. Und es wird, wenn alles klappt, unter den Gästen auch Armin Templin sein. Der heutige Pastor im Ruhestand hatte einst, am Anfang der fünfziger Jahre, als Diakon selbst im Krösliner Posaunenchor mitgewirkt. Mit einem geselligen Beisammensein im Pfarrhaus wird die Geburtstagsfeier ausklingen.

Eine besondere Jubiläumsfreude war übrigens, daß unlängst drei der zum Teil schon recht alten Instrumente generalüberholt werden konnten. D. BUTENSCHÖN

Artikel in Ostsee-Zeitung am 18.09.1997
mit Bild aus Mitte der fünfziger Jahre

TERMIN-VORSCHAU

Bibelwoche

Mo., 28. März
bis Do., 31. März
jeweils 19 Uhr
Gemeinderaum Pfarrhaus
oder Christophorus Kirche



Hafen- Gottesdienst

So., 1. Mai 10 Uhr
mit Posaunenchören
Marina Kröslin

Gemeindefest mit Eröffnung des Umbaus

So., 26. Juni, 11 Uhr
Pfarrhof Kröslin

Plattdeutscher Gottesdienst

So., 14. August, 14 Uhr
Christophorus Kirche Kröslin

Jubiläum 70 Jahre Posaunenchor Kröslin

So., 21. August, 14 Uhr
Christophorus Kirche Kröslin

Hallo Kinder,

Ui jui jui, mir geht es gerade gar nicht gut. Plötzlich sind meine Mäuselöcher in der Kirche viel zu eng. Ich muss mich richtig anstrengen und durchquetschen, damit ich hindurchkomme. Sind die etwa enger geworden? Nein, natürlich nicht. Es liegt eher daran, dass ich breiter geworden bin. Vielleicht habe ich es über die Weihnachtszeit ein bisschen übertrieben mit den Süßigkeiten. Jetzt habe ich Bauchweh und kann mich gar nicht mehr so gut bewegen. Es war aber auch schwer, zu widerstehen, wenn in allen Krösliner Küchen und Stuben so viele Leckereien herumliegen: Lebkuchen und Schokolade, Bonbons, Pfeffernüsse, Lollis und Zuckerstangen, Kuchen, Käse und Festtagsbraten und und und. Besonders die Süßigkeiten sind einfach zu verführerisch. Ich muss da dringend etwas unternehmen, denn im Frühling, wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, will ich mich ja wieder richtig bewegen können und springen und toben und spielen. Ich habe gehört, dass es vor Ostern eine

Fastenzeit gibt. Vierzig Tage lang können wir da auf etwas verzichten und die Zeit nutzen, um darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist, was uns guttut, was wir erreichen können und wie wir das schaffen können. Einen Vers aus der Bibel habe ich letztens mitgehört, der uns Mut machen kann und uns zeigt, dass Gott uns hilft auch bei so schwierigen Vorhaben wie dem Verzicht auf Süßigkeiten: „Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!“ (5. Buch Mose 31,8). Sicherlich fällt es nicht jedem so schwer wie mir, auf Süßigkeiten zu verzichten, aber vielleicht gibt es ja etwas Anderes, auf das ihr nur schwer verzichten könnt, obwohl es euch vielleicht nicht so guttut. Ich bin jedenfalls ganz zuversichtlich, dass ich es schaffen kann, obwohl vierzig Tage eine richtig lange Zeit sind.





Aber hinterher, wenn ich es geschafft habe, werde ich ganz stolz auf mich sein und wieder durch meine Mauselöcher passen! Auf meinem Suchbild sind ein paar der Süßigkeiten, die ich verputzt habe. Von den meisten habe ich drei Stück gegessen, aber eine Süßigkeit kommt viermal vor. Schaut genau hin und findet heraus, welche. Eure Lösung könnt Ihr wie

immer mit Eurem Namen und der Adresse versehen im Gemeindebüro abgeben. Aus den richtigen Lösungen ziehen wir dann einen Gewinner, der sich über eine kleine Überraschung freuen kann. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Suchen und vielleicht beim Fasten!

**Und damit Tschüss,
Euer Chris!**

Nonnendorf



Cröslin



*„Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen, dass sie dich
auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht
an einen Stein stoßest.“*

Psalm 91,11f